

SN-Ratgeber

Sichtschutz und UV-Abwehr

Von Metallbaumeister und Gebäudeenergieberater Jörg Pieper

Unverzichtbare Schnittstelle zwischen Innen und Außen: Fenster gehören zu den wichtigsten Elementen jedes Wohngebäudes. Sie lassen Licht, Luft und Wärme in die Räume und sie schaffen den notwendigen (Sicht-)Kontakt zur Umgebung.

Ohne diese Verbindung ins Freie könnten Tages- und Jahreszeiten, die Launen des Wetters und die Veränderungen der Natur im Hausinneren gar nicht miterlebt werden - für die meisten Menschen eine furchtbare Vorstellung. Andererseits: Manchmal müssen Fenster auch eine Grenze bilden, die Unerwünschte nicht passieren lässt. Denn die Außenwelt hält auch viele störende Faktoren bereit, vor denen Wohn- und Arbeitsräume zu schützen sein sollten: Blendende Sonnenstrahlen und einfallende Hitze beispielsweise können die Nutzungsmöglichkeiten eines Zimmers erheblich einschränken, von neugierigen Blicken Fremder ganz zu schweigen. Mit Vorhängen alleine ist diese komplexe Aufgabe meist nicht zu bewältigen, weil beispielsweise die sommerliche Hitzestrahlung schon vor dem Auftreffen auf die Glasscheibe gestoppt werden sollte.

Mein Tipp: Verschiedenste Markisen-Varianten sind je nach Standort und geografischer Ausrichtung wirksame Fensterbeschattungen und erhöhen so die Wohnqualität. Vertikal-Markisen, Fallarm-Markisen oder Markisoleetten erlauben stets eine individuelle Beschattung, die sich nach den Witterungsverhältnissen und dem jeweiligen Stand der Sonne ausrichten lässt. Schließlich

wollen sie ja Schatten, keine Abschottung. Wohl dosierte Abwehr von Hitze, blendendem Licht und UV-Strahlung und trotzdem noch Helligkeit und



freie Sicht nach draußen: Das sind die anspruchsvollen Kriterien, die heute an ein modernes Sonnenschutz-System angelegt werden dürfen.

Bei der Auswahl einer geeigneten Fenstermarkise sollte deshalb niemals die Qualität der Stoff-Bespannung vernachlässigt werden. Moderne Gewebe lassen eine Transparenz zu, die selbst bei vollständiger Be-

schattung dem Fenster nicht seine Funktion als visueller Schnittstelle nach außen nimmt und dabei 90 bis 95 Prozent der UV-Strahlen abwehren. So gibt

es beim Fachmann der Metallbauinnung Fenstermarkisen, die dank eines Spezialgewebes die Durchsicht nach außen garantiert und bei geöffnetem Fenster auch die Zufuhr von Frischluft zulässt. Möglich wird dies durch die raffinierte Lochstruktur dieses Gewebes, die sich auf beiden Seiten der Beschattung positiv auswirkt: Nach außen durch die elegante Optik der Markise, nach innen durch uneingeschränkte Funktionsalternativen der Räume.

Wer dagegen bei seiner Fensterbeschattung nur die Wahl zwischen totaler Abschottung oder völliger Öffnung hat, der verschenkt ein wertvolles Stück Wohnqualität. Deshalb lassen sie sich fachkundig beraten, zum Beispiel bei ihrer örtlichen Metallbauinnung oder www.Pieper-Profilbau.de!

Ihr Jörg Pieper



Auf Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten Gerd Bollmann (r.) erläuterte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Joachim Poss, im Herner Kulturzentrum die sozialdemokratische Finanz- und Wirtschaftspolitik. Foto: SPD

Berliner Luft



über die Internetseite www.heinz-westphal-preis.de.

Poss in Herne

Auf Einladung Gerd Bollmanns erläuterte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Joachim Poss, im Herner Kulturzentrum die sozialdemokratische Finanz- und Wirtschaftspolitik. Dabei stellte er gleich zu Anfang klar: "Niemand kann momentan sagen, wie sich die Krise weiterentwickelt und wann sie endgültig überwunden ist. Deutschland ist als Exportweltmeister sehr stark von der Krise betroffen, im internationalen Vergleich kommen wir aber aufgrund der sozialdemokratischen Politik am besten mit den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise klar."

Planspiel

Die heimische Bundestagsabgeordnete Ingrid Fischbach konnte anlässlich des Planspiels "Jugend und Parlament" den Schriftführer der Jungen Union Herne, Dominic Khong, als Teilnehmer in Berlin begrüßen. Die CDU-Politikerin: "Herr Khong hat mir ausführlich die vielfältigen Eindrücke geschildert, die er bei diesem Planspiel gewinnen konnte, davon war ich sehr beeindruckt." Das Planspiel "Jugend und Parlament" gibt jungen Menschen jedes Jahr die Möglichkeit, selbst Politik zu machen. Rund 300 Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet kommen nach Berlin und erhalten vier Tage lang hautnah einen Einblick in die Arbeit des Deutschen Bundestages. "Eine tolle Gelegenheit für politikbegeisterte Jugendliche, einmal vor Ort und unter realen Bedingungen zu sehen, welche Entscheidungsprozesse im Parlament ablaufen und wie letztendlich Gesetze entstehen", so Ingrid Fischbach.

Jugend-"Oscar"

Jugendliche sind pfiffig und stellen einiges auf die Beine - und können jetzt einen "Oscar" gewinnen. Der Herner SPD-Bundestagsabgeordnete Gerd Bollmann ruft zur Teilnahme am "Heinz Westphal Preis" (HWP) auf, der an den verstorbenen langjährigen SPD-Bundestagsabgeordneten mit Herner Wahlkreis und Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages erinnert. Er wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Deutschen Bundesjugendring verliehen an Gruppen, Initiativen, Verbände und Organisationen aus dem Jugendbereich. Den Gewinnern winken Preisgelder von insgesamt 15.000 Euro. Hinzu kommt noch ein mit 2.500 Euro dotierter Sonderpreis der Stiftung "Jugend macht Demokratie". Gerd Bollmann appelliert an Jugendliche aus Herne, sich zu bewerben: "Ich hoffe auf möglichst viele Bewerbungen, denn die Palette des ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit Herne ist breit und ideenreich. Jugendliche stellen bei uns viel auf die Beine. Deshalb sollten sie unbedingt bei dem Wettbewerb mitmachen." Einsendeschluss ist der 15. August 2009. Informationen und Bewerbungen

Einbruchstour

Am Montag, 22. Juni, gegen 16.30 Uhr, betreten zwei junge Frauen den Flur eines Mehrfamilienhauses an der Althöfener Straße in Herne-Süd. Dort hebelten sie eine im zweiten Obergeschoss gelegene Wohnungstür auf und entwendeten Bargeld sowie diverse Schmuckstücke. Danach gingen die beiden Kriminellen nur eine Tür weiter und begannen erneut mit der "Hebelarbeit".

Als eine Hausbewohnerin auf das kriminelle Duo aufmerksam wurde, flüchteten die beiden Einbrecherinnen, die ein südosteuropäisches Aussehen haben, aus dem Haus und rannten in Richtung Bergstraße davon. Sie sind ca. 18 bis 20 Jahre alt, 170 bis 175 cm groß und schlank. Eine der Frauen hat lange offen getragene Haare und war mit einer grauen Jacke bekleidet. Ihre Mitäterin war komplett schwarz gekleidet. Das Bochumer Fachkommissariat für Wohnungsdelikte (KK 14) hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Rufnummer 0234 / 909-4143 um Zeuginhinweise.

Vermisst

Die Polizei in Gelsenkirchen sucht eine Mutter mit ihren zwei Kindern. Es handelt sich um die 32-jährige Katja Mallach sowie ihren Sohn Sam Joseph Golembiewsky (12 J.) und die Tochter Shawny Michelle Mallach (4 1/2 J.). Mit der Tochter lebte Katja Mallach bis Mitte Oktober 2008 in Lathen in Niedersachsen. Der Mutter wurde im Jahr 2008 das Sorgerecht für beide Kinder entzogen.

Als der Sohn in eine Pflegefamilie sollte, verließ die Mutter den Ort und holte ihn, in Begleitung der kleinen Tochter, am 14. Oktober 2008 aus der Erziehungsschule an der Bergmannsglückstraße in Gelsenkirchen ab. Seitdem werden Mutter und Kinder vermisst.

Die Frau könnte sich mit ihren Kindern im Drogen- und Rotlichtmilieu aufhalten. Die Polizei bittet Katja Mallach, mit ihren Kindern zur nächsten Polizeidienststelle oder zum Jugendamt zu gehen und sich dort zu melden. Zeugen, die Hinweise über den Aufenthaltsort von Mutter und Kindern geben können (Fotos auf www.polizeipresse.nrw - Dienststelle Bochum anklicken), setzen sich bitte mit

Dort, in Höhe der Hausnummer 35, parkte eine Bochumerin gegen 11.35 Uhr einen grünen Daihatsu ein. In diesem Moment fuhr ein Radfahrer gegen die linke hintere Seite des Autos und stürzte zu Boden. Auch ein weiterer Jugendlicher, der auf der Lenkstange des silbernen Citybikes saß, kam nach dem Zusammenstoß zu Fall und riss sich seine Jeanshose auf. Danach schlangen sich die beiden Schüler, augenscheinlich Südländer, wieder auf das Fahrrad und fuhren in südwestliche Richtung davon - ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf ca. 500 Euro. Der Radfahrer ist ca. 16 Jahre alt, 180 cm groß, hat kurze dunkle krause Haare und war mit einer Jeanshose sowie einem schwarzweiß gestreiften Oberteil bekleidet. Sein "Mitfahrer" ist ca. 14 Jahre alt, 160 bis 165 cm groß, hat kurze dunkle Haare und trug einen grauen Kapuzenpulli sowie die besagte zerrissene Jeanshose. Die Sachbearbeiter aus dem Bochumer Verkehrsmissariat (VK 11) bitten unter der Rufnummer 0234 / 909-5205 um Hinweise von Zeugen.

Polizei News

Unfallflucht mit Rad

Noch nicht geklärt ist die Unfallflucht eines jungen Fahrradfahrers, der sich am 20. Juni (Samstag) an der Poststraße in Herne ereignet hat.

Dort, in Höhe der Hausnummer 35, parkte eine Bochumerin gegen 11.35 Uhr einen grünen Daihatsu ein. In diesem Moment fuhr ein Radfahrer gegen die linke hintere Seite des Autos und stürzte zu Boden. Auch ein weiterer Jugendlicher, der auf der Lenkstange des silbernen Citybikes saß, kam nach dem Zusammenstoß zu Fall und riss sich seine Jeanshose auf. Danach schlangen sich die beiden Schüler, augenscheinlich Südländer, wieder auf das Fahrrad und fuhren in südwestliche Richtung davon - ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf ca. 500 Euro. Der Radfahrer ist ca. 16 Jahre alt, 180 cm groß, hat kurze dunkle krause Haare und war mit einer Jeanshose sowie einem schwarzweiß gestreiften Oberteil bekleidet. Sein "Mitfahrer" ist ca. 14 Jahre alt, 160 bis 165 cm groß, hat kurze dunkle Haare und trug einen grauen Kapuzenpulli sowie die besagte zerrissene Jeanshose. Die Sachbearbeiter aus dem Bochumer Verkehrsmissariat (VK 11) bitten unter der Rufnummer 0234 / 909-5205 um Hinweise von Zeugen.

SONNTAGSNACHRICHTEN

Gesamtauflage: 88.800 Exemplare
Ausgabe Herne: 47.300 Exemplare
Ausgabe Wanne-Eickel: 41.500 Exemplare

Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlose Verteilung an Haushalte und Unternehmen im Verbreitungsgebiet.
Anzeigenleiter: Georg Heiermann
Anzeigenverkauf Herne: Werner Sadowski, Reinhard Fürkötter, Halim Annouar
Anzeigenverkauf Wanne-Eickel: Werner Sadowski, Volker Lückfeldt
Redaktion: Pitt Herrmann (Leitung), Julia Vetter (Stellvertretung), Philipp Stark

Verlag: SN Sonntagsnachrichten GmbH & Co. KG Behrensstraße 10, 44623 Herne
Druck: Zeitungshaus Bauer, Marl
Satz: Richter & Kursawe, Recklinghausen
Anzeigenschluß: freitags 12.00 Uhr
Redaktionsschluß: freitags 12.00 Uhr
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Die von SONNTAGSNACHRICHTEN gesetzten, gestalteten und veröffentlichten Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert oder nachgedruckt werden.

Kohl

An Begriffe wie "soziokulturelles Zentrum" haben wir uns schon gewöhnen müssen, jetzt setzt ausgerechnet die Caritas dem verquastesten sozialdemokratischen Soziologendeutsch die Krone auf: An der Schul-/Ecke Glockenstraße entsteht, gefördert mit Mitteln der ARD-Fernsehlotterie, ein "Sozialraumorientiertes Kompetenzzentrum". Was sich Geheimnisvolles dahinter verbirgt, werden uns die Katholischen sicherlich bei der Einweihung verraten.



Die Komische Oper Berlin, vor zwei Jahren zum "Opernhaus des Jahres" gekürt, lädt traditionsgemäß zum Ende der Saison zu einem Festival ein, das alle Premieren der Spielzeit noch einmal binnen einer Woche bündelt und mit einem kleinen, feinen Rahmenprogramm ergänzt - heuer vom 14. bis 19. Juli. Mehr im Internet unter www.komische-oper-berlin.de, Karten unter Telefon 030/47997400. SN-Foto: Heinz

he bemerkenswerter DT-Produktionen letztmals auf den Brettern der einstigen Reinhardt-Bühne zu sehen: Jürgen Goschs Schauspieler-Fest mit Corinna Harfouch und Ulrich Matthes in Albees "Wer hat Angst vor Virginia Woolf?" am 6. Juli, die beiden früheren Bochumer Traute Hoess und Lucas Gregorowicz in Albert Camus Klassiker "Das Missverständnis" am 7. Juli sowie Regina Zimmermann und Nina Hoss in Lessings "Emilia Galotti" am 11. Juli. Jörg Gudzuhs fulminantes Solo als DDR-Fußballtrainer in Thomas Brussigs "Leben bis Männer", wieder am 1. Juli, könnte dagegen die Intendanten-"Wende" überleben. Mehr zu allen Aufführungen im Berlin-Teil des Bühnen-ABC unter www.sn-herne.de.

Finale (2)

Opernfreunde aus dem Revier, gar regelmäßige Besucher des Gelsenkirchener Musiktheaters, können sich in der Komischen Oper unweit Boulevards Unter den Linden auf ein Wiedersehen mit drei ehemaligen MiR-Protagonisten freuen. So singt Tom Erik Lie die Partie des Georges Germont in Giuseppe Verdis "La Traviata". Die bildmächtige Inszenierung des gerade zum (Opern-) "Regisseur des Jahres" gewählten Hans Neuenfels steht wieder am 1., 8. und 16. Juli auf dem Programm.

Günter Papendell ist als Ubaldo zu erleben in Christoph Willibald Glucks heroischem Drama "Armida", die in einer aufregenden und erwartungsgemäß höchst umstrittenen Inszenierung des Katalanen Calixto Bieito unterschiedlichste Publikumsreaktionen hervorruft. Unbestritten jedoch, dass Konrad Junghänel am Pult für geradezu atemberaubende Barock-Power sorgt - wieder am 4. und 15. Juli.

In Franz Lehars "Land des Lächelns", die Peter Konwitschny mit Blick auf den Zeitgeist und den Clash der Kulturen als tragische Operette herausgebracht hat, stehen mit Tom Erik Lie als Graf Gustav von Pottenstein und Thomas Piffka als Prinz Sou-Chong gleich zwei ehemalige Gelsenkirchener auf der Bühne, und das wieder am 3. und 11. Juli.

Apropos Operette. Nachdem das "Theater des Westens" zur reinen Abspieldstätte kommerzieller, d.h. weltweit austauschbarer Musicals verkommen ist und sich der "Admiralspalast" von seinen hochfliegenden Plänen längst verabschiedet hat, rückt die Komische Oper immer mehr ins Blickfeld der so schwer zu machenden leichten und dabei genuin Berliner Gattung. Bestes Beispiel ist Eduard Künnekes "Vetter aus Dingsda", den Cordula Düperer aus der Versenkung geholt, gründlich entstaubt und in die Nähe der kitschigen Bollywood-Schulzen gerückt hat, ohne aus der herrlichen Evergreens so reichen Operette selbst eine zu machen. Wieder auf dem Spielplan am 3. und 11. Juli. Mehr zu allen unseren Empfehlungen im Berlin-Teil des Bühnen-ABC unter www.sn-herne.de.

Flohmarkt

Das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum "der Heisterkamp" der Stadt Herne organisiert zum ersten Mal einen "Flohmarkt rund ums Kind". Die Veranstaltung am Dienstag, 30. Juni, läuft von 9 bis 12 Uhr. Anbieter können mit dem Aufbau schon ab 8.30 Uhr beginnen.

Gehandelt wird mit Spielzeug, Kinderkleidung, Spielen, Büchern, Tonträgern, Kinderwagen, Möbeln und Ähnlichem. Der Veranstalter gestattet jedoch keinen Verkauf von Neuware. Pro Meter werden 3 Euro, für einen Tapeziertisch 6 Euro Standgebühren erhoben. Tische müssen selber mitgebracht werden. Bei gutem Wetter findet der Flohmarkt auf dem großen Außenbereich statt, bei Regen wird das geräumige Heisterkamp-Haus genutzt. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Weitere Auskünfte gibt es unter der Rufnummer 0 23 23 / 16 34 95.

Frühaufsteher

Für die Aktion "Frühaufsteher" des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums "der Heisterkamp" in den Sommerferien gibt es noch freie Plätze. Gut aufgehoben sind hier drei Wochen lang (6. bis 24. Juli jeweils von 8 bis 13 Uhr) Schulkinder bis zu zwölf Jahren, die den Vormittag nicht alleine verbringen sollen. Für das Angebot ist eine Anmeldung erforderlich - unter der Rufnummer (0 23 23) 16-34 95, Fax 0 23 25 / 93 26 72 oder direkt beim "Heisterkamp". Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 25 Euro pro Woche. Auch eine Anmeldung für nur eine Woche ist möglich. Zusätzlich können die Frühaufsteher auch am offenen Ferien-Programm teilnehmen, das von 13 bis 17 Uhr läuft.

Werkstattjahr

Jugendliche ohne Ausbildungsplatz können sich jetzt beim Bochumer Caritas-Fachseminar für das "Werkstattjahr Altenpflege" bewerben. Das 12-monatige Programm startet nach den Sommerferien und bietet den Teilnehmern einen Einblick in den Berufsalltag von Pflegeeinrichtungen. Ergänzt werden die Praxis-Einsätze durch Theorieunterricht am Fachseminar und im zuständigen Berufskolleg. Am Ende des Werkstattjahres erhalten die Jugendlichen ein Zertifikat, mit dem sie sich um eine weiterführende Ausbildung oder eine Anstellung im Bereich der Altenpflege bewerben können. Auskünfte über das Werkstattjahr erteilt das Caritas-Fachseminar unter Tel. 0234 / 3 07 90 11.

Blutspende

Am 1. Juli beginnen in NRW die Sommerferien - eine Durststrecke für den DRK-Blutspendedienst. Wer helfen möchte, kann an folgenden Tagen Blut spenden: Mittwoch (1.) von 10 bis 20 Uhr und Donnerstag (9.) von 14 bis 17 Uhr im DRK-Haus Berliner Platz 4 sowie am Freitag, 10. Juli, von 17 bis 20 Uhr im DRK-Altenhilfezentrum am der Bergmannstraße 20.

Apotheken Notdienste

- Sonntag, 28. Juni 2009:**
Markt-Apotheke, Hauptstraße 6, Eickel, Tel. 02325 / 93330 (Tag und Nacht)
Convita Apotheke a.d. Akademie, Mont-Cenis-Straße 267, Sodingen, Tel. 02323 / 50595
- Montag, 29. Juni 2009:**
Süd-Apotheke, Hauptstraße 191, Wanne-Süd, Tel. 02325 / 73878 (Tag und Nacht)
Phönix-Apotheke, Freiligrathstraße 19, Herne, Tel. 02323 / 10650
- Dienstag, 30. Juni 2009:**
Convita Apotheke EvK, Hordeler Straße 1, Eickel, Tel. 02325 / 587086 (Tag und Nacht)
Pinguin-Apotheke, Bahnhofstraße 7 / City-Center, Herne, Tel. 02323 / 12090
- Mittwoch, 1. Juli 2009:**
Flora-Apotheke, Hauptstraße 11, Eickel, Tel. 02325 / 93390 (Tag und Nacht)
Neue-Apotheke, Mont-Cenis-Straße 251, Sodingen, Tel. 02323 / 961604
- Donnerstag, 2. Juli 2009:**
Glocken-Apotheke, Auf der Wenge 5, Eickel, Tel. 02325 / 31526 (Tag und Nacht)
Blaue-Apotheke, Bahnhofstraße 78, Herne, Tel. 02323 / 52074
- Freitag, 3. Juli 2009:**
Apotheke am Solbad, Hauptstraße 164, Wanne-Süd, Tel. 02325 / 73600 (Tag und Nacht)
Apotheke an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 1-3, Herne, Tel. 02323 / 52083
- Samstag, 4. Juli 2009:**
Ruhr-Apotheke, Hauptstraße 225, Wanne, Tel. 02325 / 73138 (Tag und Nacht)
Gysenberg-Apotheke, Kronenstraße 33, Constantin, Tel. 02323 / 96640

Notdienste

Ärztlicher Notdienst	Tel. 19292
Zentrale der Hebammen	Tel. 01805 / 67 1492
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 02323 / 56400
Tierärztlicher Notdienst	Tel. 0180 / 5123411
Entstörungsdienst Strom-Gas	Tel. 02323 / 592444
Elektro-Energiegemeinschaft	Tel. 02323 / 592224
Gas- und Wasser-Installateure Wiegmann	Tel. 02325 / 32333